

Schwimmbäder in MV erholen sich: Besucherzahlen steigen wieder!



Die Schwimmbäder in Mecklenburg-Vorpommern zeigen deutliche Anzeichen einer Erholung nach den Rückgängen während der Corona-Pandemie. Laut einem aktuellen Bericht von **NDR** haben viele Einrichtungen die Besucherzahlen von vor der Pandemie wieder erreicht oder sogar übertroffen.

Das Wonnemar in Wismar beispielsweise verzeichnete im Jahr 2024 rund 415.000 Besucher, was einen Anstieg im Vergleich zu 2019 mit 381.000 Gästen darstellt. Auch die Neubrandenburger Schwimmhalle zeigte fast gleichbleibende Zahlen, mit 83.000 Besuchern 2024 im Vergleich zu 86.000 im Jahr 2019. Die eindeutigen Gewinner sind jedoch die Freizeitbäder, die von einer großen Anzahl an Schulkindern und Vereinsmitgliedern profitieren.

Besucherstatistiken und Unterschiede

In Greifswald kamen 2024 etwa 174.000 Gäste, was im Vergleich zu 172.000 im Jahr 2019 einen minimalen Anstieg darstellt. Jedoch sank die Zahl der Schul- und Vereinssportler von 80.000 auf 77.000. Die Schwimmhalle in Schwerin konnte 2024 mit 58.000 Gästen eine ähnliche Zahl wie 2019 erreichen; allerdings fiel die Anzahl der Vereins- und Schulsportler von 132.000 auf 112.000. Besonders auffällig ist der Rückgang in Rostock, wo die Neptun-Schwimmhalle von 42.200 öffentlichen Besuchern im Jahr 2019 auf nur noch 36.500 im Jahr 2024 gefallen ist.

Trotz dieser positiven Entwicklungen stehen die städtischen Schwimmbäder vor Herausforderungen. In Rostock bleibt die Finanzierung problematisch, und die Stadt muss noch einen Kredit von 2,4 Millionen Euro zurückzahlen. Zudem steht das "Aquadrom" in Graal-Müritz seit über anderthalb Jahren geschlossen da, wobei die Zukunft dieser Einrichtung ungewiss bleibt.

Ausblicke und Herausforderungen

Statistische Auswertung

Ort: Marzahn-Hellersdorf, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Beste Referenz: [merkur.de](https://www.merkur.de)

Weitere Infos: [bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)